

## Sie erhalten vom Arbeitsfeld Umwelt- und Klimaschutz weiterhin:



Informationen und Beratungen zu Energiesparen und Energieeffizienz in Gebäuden durch nicht- oder gering-investive Maßnahmen sowie Hilfestellung zu Investitions- und Sanierungsentscheidungen durch den Fachingenieur und Klimaschutzmanager  
Martin Schultze, Fon: 0511 1241-490



Unterstützung bei der Einführung einer nachhaltigen Beschaffung durch die Klimaschutzmanagerin  
Ulrike Wolf, Fon: 0511 1241-534



Informationen zur Förderung einer zukunftsfähigen Mobilität durch den Umweltreferenten  
Reinhard Benhöfer, Fon: 0511 1241-559



Empfehlungen für ökologische Kriterien bei der Verpachtung Ihres Kirchenlandes durch die Klimaschutzmanagerin Ulrike Wolf, die auch über das Klimaschutzkonzept der Landeskirche informiert.  
Ulrike Wolf, Fon: 0511 1241-534



Hilfen zur Entwicklung naturnaher Friedhofsflächen durch die Umweltreferentin  
Gabi Gust, Fon: 0511 1241-594

## Und ganz neu ab Mai 2017 Klimaschutz in Kindertagesstätten:

Für den pädagogischen Bereich: Umweltpädagogin und Klimaschutzmanagerin Anna Elisabeth Schöps  
Für Gebäudeenergiebereich: Fachingenieur und Klimaschutzmanager Tobias Pütz

Weitere aktuelle Informationen und Kontaktdaten finden Sie auf [www.kirche-umwelt.de](http://www.kirche-umwelt.de)

**E-Mail:** [klimaschutz@kirchliche-dienste.de](mailto:klimaschutz@kirchliche-dienste.de)  
**Sekretariat:** 0511 1241-529 und Fax: -900

## Aufwand und Kosten

Eine Kirchengemeinde benötigt für ihr Umweltteam mindestens drei Ehrenamtliche, die bereit sind, im ersten Jahr des Aufbaus des Umweltmanagementsystems ca. 15-20 Sitzungen durchzuführen. Nach der Zertifizierung wird höchstens eine Sitzung pro Monat notwendig sein.

Die Mitglieder des Umweltteams können wechseln, da alle Abläufe genau dokumentiert werden. Die Landeskirche bezuschusst die Schulungen und Beratungen sowie die Zertifizierung nach der europäischen EMAS-Richtlinie großzügig, so dass eine Kirchengemeinde in der Regel mit einem Eigenbeitrag von ca. 500€ bis zur Zertifizierung auskommt.

Die Zertifizierung ist nicht von Investitionsmaßnahmen der Kirchengemeinde abhängig.

Die Einsparungen bei den Betriebskosten sind oft schon nach einem Jahr größer als der finanzielle Aufwand bis zur Zertifizierung.

## Information und Anmeldung

### Haus kirchlicher Dienste

der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers  
**Umwelt- und Klimaschutz**

**Umweltreferent\*innen:** Reinhard Benhöfer (-559), Michael Bruns-Kempf (-943) und Gabi Gust (-594)  
**Sekretariat:** 0511 1241-529; **Fax:** 0511 1241-900  
**E-Mail:** [umweltschutz@kirchliche-dienste.de](mailto:umweltschutz@kirchliche-dienste.de)  
[www.gruenerhahn.de](http://www.gruenerhahn.de)

## Impressum

**Herausgeber:** Haus kirchlicher Dienste der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers  
**Verantwortlich:** Umwelt- und Klimaschutz, Gabi Gust (V.i.S.d.P.)

**Hausanschrift:** Archivstraße 3, 30169 Hannover

**Postanschrift:** Postfach 265, 30002 Hannover

**Fon:** 0511 1241-529, **Fax:** 0511 1241-900

**Internet:** [www.kirche-umwelt.de](http://www.kirche-umwelt.de)

**E-Mail:** [umweltschutz@kirchliche-dienste.de](mailto:umweltschutz@kirchliche-dienste.de)

**Fotos:** Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Volker Brockhoff, Ludwig Hardinghaus, Volker Teller, Gabi Gust

**Druck:** Haus kirchlicher Dienste, gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier



Haus kirchlicher Dienste

Verantwortlich: Gabi Gust; Layout: HKD (11282); gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier

Eine Chance für jede Kirchengemeinde



## Der Grüne Hahn Kirchliches Umweltmanagement

Einführungskurs  
Beginn 23. September 2017



Umwelt- und  
Klimaschutz



# Kirchliches Umweltmanagement: Eine Chance für jede Kirchengemeinde

## Vom Projekt zum Prinzip

Die Bewahrung der Schöpfung ist eine zentrale Aufgabe der Kirche in all ihren Handlungsfeldern. Sie ist verwurzelt im ersten Artikel unseres Glaubensbekenntnisses, in dem wir unseren Glauben an Gott den Schöpfer ausdrücken. Umweltmanagement ist ein systematischer Weg, das Umwelthandeln und damit die Verantwortung für die Bewahrung von Gottes Schöpfung in kirchlichen Strukturen und Arbeitsabläufen zu verankern. Durch Umweltmanagement entwickelt sich kirchlicher Umweltschutz vom „Projekt“ Einzelner zum „Prinzip“ kirchlichen Handelns.

Das kirchliche Umweltschutzmanagementsystem ist der beste Weg, die Klimaschutzbeschlüsse der Landessynode der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers einzuhalten. Auch das Klimaschutzkonzept der Landeskirche empfiehlt Kirchengemeinden dringend, den Grünen Hahn einzuführen. Umweltschutz und Betriebskostensenkung gehen hier Hand in Hand.

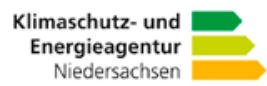
## Kirchliches Umweltmanagement ist kommunikativer Gemeindeaufbau

Kirchliches Umweltmanagement erschließt und fördert den Reichtum an Fähigkeiten und Talenten unter den Gemeindegliedern. Das kirchliche Umweltschutzmanagement bietet vor allem denjenigen eine Chance, sich aktiv zu beteiligen,

- ▶ die gerne auch praktisch mit anpacken möchten,
- ▶ die sich für die Gestaltung von Grünanlagen und die Artenvielfalt interessieren,
- ▶ die die Verschwendung von Energie und Geld nur schwer ertragen können,
- ▶ die gerne gemeinsam mit anderen planmäßig und ergebnisorientiert Verbesserungsprozesse initiieren,
- ▶ die mit Nutzern kirchlicher Gebäude über Verbesserung des Komforts und Verringerung der Betriebskosten ins Gespräch kommen wollen,
- ▶ die gerne der Öffentlichkeit mitteilen möchten, welche Aktivitäten ihre Gemeinde zur Bewahrung der Schöpfung unternimmt.

Jede/r Einzelne ist eingeladen sich an dem kontinuierlichen Verbesserungsprozess zu beteiligen. Die systematische und zielorientierte Arbeitsweise führt zu schnellen und sichtbaren Erfolgen. Das motiviert zu weiterer Mitarbeit und strahlt aus. Insofern ist das Umweltschutzmanagementsystem nicht nur ein Beitrag für eine umweltgerechtere Zukunft, sondern auch ein Schritt zu einer Kirche/Kirchengemeinde mit Zukunft.

### Zertifikatskurs der



## Grüner Hahn Kurs 2017/2018

Im September 2017 startet ein neuer Grüner Hahn Kurs in Kooperation mit der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN).

### Folgende Termine beinhaltet dieser Kurs

- ▶ Einführungswochenende Sa, 23. September 2017, 10 Uhr bis So, 24. September 2017, 13:30 Uhr  
Ort: Hanns-Lilje-Haus, Knochenhauerstraße 33, 30159 Hannover
- ▶ Zirkeltag Sa, 2. Dezember 2017, 10 bis 16 Uhr, Die Veranstaltungsorte für die Zirkeltage stehen noch nicht fest.
- ▶ Aufbauwochenende Sa, 3. März 2018, 10 Uhr bis So, 4. März 2018, 13:30 Uhr  
Ort: Theologisches Zentrum Braunschweig – Gästehaus, Alter Zeughof 1, 38100 Braunschweig
- ▶ Zirkeltag Sa, 5. Mai 2018, 10 bis 16 Uhr
- ▶ Zirkeltag Sa, 15. September 2018, 10 bis 16 Uhr

### Anmeldung mit Hilfe des Links:

<https://anmeldung.e-msz.de/node/777>  
Anmeldeschluss ist der 25. August 2017

**Kosten:** den Kirchengemeinden der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers entstehen nur Fahrt- und Quartierskosten. Ausbildungs- und Zertifizierungskosten übernimmt die Landeskirche.

**Kursleitung:** Reinhard Benhöfer, Michael Bruns-Kempf, Gabi Gust, Umweltreferent\*innen im Haus kirchlicher Dienste

### Anerkannter Zertifikatskurs der Ev. Erwachsenenbildung Niedersachsen (EEB)

Wer mindestens 90% der Schulungszeit anwesend ist und den Kurs erfolgreich abschließt erhält eine Zertifikatsurkunde.

Kirchengemeinden erhalten nach erfolgreicher externer Begutachtung das Signet „Der Grüne Hahn“.

Weitere Informationen finden Sie auf:  
[www.gruenerhahn.de](http://www.gruenerhahn.de)